

In unserem Newsletter finden Sie Projekte, die Pro Helvetia finanziell unterstützt, zum Teil auch initiiert und fachlich begleitet hat. Diese Veranstaltungen bauen Brücken zwischen Kulturen oder greifen mit Illegalität, Glauben oder Patriotismus aktuelle Themen auf. Hinweisen möchten wir nochmals auf den Wettbewerb zum Programm «echos - Volkskultur für morgen»: gesucht sind Kulturprojekte, die den Dialog zwischen Tradition und Innovation wagen.

Pro Helvetia Kommunikation

AKTUELLES
DIE STIFTUNG
TIPPS
IMPRESSUM

AKTUELLES

el-sabr gameel: Musik jenseits von Kategorien

Sieben Komponisten und neun Interpreten aus Ägypten und der Schweiz beteiligen sich am Musikprojekt «el-sabr gameel», das im Frühling 2006 auf Initiative der Pro-Helvetia-Aussenstelle in Kairo seinen Anfang nahm. Unter der Leitung von Prof. Dr. Issam El-Mallah (Universität München) lassen die Musikerinnen und Musiker Orient und Okzident aufeinandertreffen - Improvisation und Notation, europäische und arabische Instrumente. Seit Ende Oktober 2006 proben sie im Künstlerhaus Boswil am gemeinsamen Programm, das vom 20. November bis 14. Dezember 2006 in der Schweiz, Deutschland und Ägypten auf Tournee geht. Details auf: www.prohelvetia.ch/el_sabr_gameel



Glaubenssache - eine Ausstellung

Ist Glauben Privatsache? Das Stapferhaus Lenzburg untersucht in seinem jüngsten Projekt Religionen und Religiosität in der Schweiz von heute und diskutiert zukünftige Szenarien (bis 29. April 2007 im Zeughaus Lenzburg). Philipp Clemenz hat die Ausstellung sehr erlebnisorientiert gestaltet. Pro Helvetia unterstützt das Stapferhaus Lenzburg mit einer dreijährigen Leistungsvereinbarung. Ziel ist, vermehrt auch die anderen Sprachregionen der Schweiz zu berücksichtigen. Nähere Informationen auf: www.stapferhaus.ch



Künstlerkollektive in Polen und der Schweiz

Das polnische Künstlerkollektiv «Ikoon» hat seine Schweizer Kolleginnen und Kollegen von «cStudio» nach Polen eingeladen, um gemeinsam drei Ausstellungen zu bestreiten. Die beiden ersten, «Patriotism Tomorrow» (Danzig, 25. November 2006 bis 5. Januar 2007) und «Break into a swiss bank» (Torun, 27. bis 30. November 2006), befassen sich mit Patriotismus und nationalen Stereotypen. Die dritte Ausstellung, «Arm in Arm» (Warschau, 4. bis 11. Dezember 2006), hinterfragt die Funktion von Künstlerkollektiven: Warum bilden Künstler Gruppen, obwohl sie oft sehr unterschiedliche Ziele verfolgen? Weitere Informationen auf www.prohelvetia.pl
www.ikoon.art.pl
www.patriotism.wikidot.com
www.galeriadla.art.pl



ArtistNe(s)t: Kunstleraustausch in Rumänien

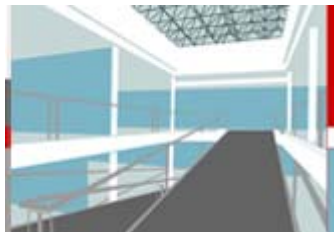
Vier öffentliche Kulturinstitute in Rumänien werden im Rahmen eines bis März 2008 dauernden Kooperationsprojekts zu Zentren für den internationalen Kunstleraustausch weiterentwickelt. Vom 20. bis 24. November besuchen Mitarbeitende der Kulturhäuser mehrere Artist-in-Residence-Zentren in der Schweiz, darunter CRIC in Sierre sowie PROGR und Schlachthaus in Bern, um von deren Erfahrungen zu profitieren und Kontakte zur Schweizer Kulturszene zu vertiefen. Das Projekt «ArtistNe(s)t» wird vom Schweizer Kulturprogramm Südosteuropa und Ukraine (SCP) durchgeführt, das Pro Helvetia als Mandat der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)



leitet. Nähere Informationen finden Sie **hier (PDF)** und auf www.artistnest.ro

«Chocolates»

Vom 12. November 2006 bis Februar 2007 präsentiert das Museo Carrillo Gil in Mexiko City die Ausstellung «Chocolates». «Chocolates» bezeichnet in der Alltagssprache die Schleichwege ausserhalb der Legalität. Die Ausstellung vermittelt in Kunstvideos die Lebenspraxis in den Strassen der Stadt Mexico. Mit Cao Guimarães (Brasilien), Erik van Lieshout (Holland), Daniel Knorr (Rumänien) und Christoph Draeger (Schweiz) sind vier international anerkannte Künstler eingeladen, die Spuren der Illegalität im öffentlichen Bewusstsein zu verfolgen. Christoph Draeger produziert mit Studierenden vor Ort ein Video. Sein Beitrag wird von Pro Helvetia unterstützt. Zum Museum: www.macg.inba.gob.mx



«The Maghreb Connection»

Die globalisierte Wirtschaft profitiert im Maghreb von billigen Arbeitskräften. Gleichzeitig fühlt sich Europa bedroht von Migrantinnen und Migranten aus Afrika. Davon handelt «The Maghreb Connection», ein Kunst- und Forschungsprojekt, das Pro Helvetia Kairo initiiert und finanziell unterstützt hat. Eine internationale Konferenz eröffnet die Veranstaltung am 11. Dezember 2006. Bis 13. Januar 2007 sind anschliessend in der Townhouse Gallery in Kairo Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus Kairo, Marokko, Spanien, Italien und der Schweiz zu sehen. Im Februar 2007 kommt die Ausstellung nach Genf ins Centre d'Art Contemporain. Weitere auf www.pro-helvetia.ch/cairo



Westschweizer Büchersalon in Paris

Vom 24. bis 26. November 2006 organisiert das Centre culturel suisse in Paris bereits zum zweiten Mal einen Büchersalon. Zwölf Westschweizer Verlage präsentieren ihre Neuerscheinungen, ausgewählte Autorinnen und Autoren - darunter Corinne Desarzens, Yves Laplace, Béatrice Guelpa und Grégoire Montangero - lesen für das Pariser Publikum. Das Detailprogramm finden Sie unter www.ccsparis.com



Internationale Buchmesse in Guadalajara (Mexiko)

Schon zum dritten Mal begleitet Pro Helvetia den Auftritt der Schweizer Verlage an der Internationalen Buchmesse in Guadalajara (25. November bis 3. Dezember 2006) mit einem literarischen Programm. In diesem Jahr wird Peter Bieri an der Messe lesen und anschliessend an der Universität von Mexico City und weiteren Orten Vorträge halten. Die Buchmesse in Guadalajara ist die bedeutendste Messe für spanischsprachige Literatur; sie feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Details zur Messe auf www.fil.com.mx



DIE STIFTUNG

Förderprogramme für Schweizer Jazz

Auch 2007 unterstützt Pro Helvetia die Schweizer Jazz-Szene auf dem Weg zum internationalen Erfolg. Nik Bärtsch's «RONIN» wurde aus einer grossen Zahl von Bewerbern für das dreijährige Programm «Prioritäre Jazzförderung» ausgewählt. Gleichzeitig hat Pro Helvetia mit fünf Labels für Jazz und improvisierte Musik Leistungsvereinbarungen getroffen: Intakt, Altrisuoni, Unit, For 4 Ears und Cut. Sie sollen ihren Absatz verbessern und ihre Unabhängigkeit stärken können. **Weiter hier...**



TIPPS

«echos - Volkskultur für morgen» - Projekte gesucht

Mit dem Programm «echos - Volkskultur für morgen» fragt Pro Helvetia nach der Bedeutung des Traditionellen für die kulturelle Identität der Schweiz. Der Wettbewerb ist lanciert: Gesucht sind Projekte, die Tradition und Innovation verbinden oder dazu anregen,

über das Verhältnis zur Tradition nachzudenken. Sie sollen von Kulturschaffenden aus Volkskultur und zeitgenössischer Kunst gemeinsam konzipiert und realisiert werden. Ausgezeichnet werden rund zehn Projekte mit einer Gesamtsumme von CHF 250'000. Die Eingabefrist läuft bis 7. Januar 2007. Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare finden Sie unter www.prohelvetia.ch/echos



IMPRESSUM

Pro Helvetia

Schweizer Kulturstiftung

Kommunikation

Hirschengraben 22

8024 Zürich

E-Mail: communication@prohelvetia.ch

www.prohelvetia.ch

Redaktion: Susanna Flühmann

Die Stiftung Pro Helvetia fördert und vermittelt Schweizer Kultur in der Schweiz und rund um die Welt.

[\[Newsletterarchiv\]](#) [\[Newsletter abbestellen\]](#) [\[Profil ändern\]](#)